

Amtsblatt Chemnitz

Stadtgeschichte S.2

Kinder im Vorschulalter folgen im Stadtarchiv den Spuren der Stadtgeschichte.

Chemnitz-Strategie S.3

Am 27. März 2019, 17.30 Uhr findet im Tietz der Auftakt zur »Chemnitz-Strategie« statt.

Gastronomie S.4

Ein architektonisches Kleinod in Rabenstein wurde erhalten und ist heute ein »Vier-Sterne-Hotel«.

Einwohnerversammlung Süd-Ost

Am 5. April, 17 Uhr, findet im Gymnasium Einsiedel, Niederwaldstr. 11 die Einwohnerversammlung für Euba, Adelsberg, Kleinolbersdorf-Altenhain, Reichenhain, Erfenschlag, Einsiedel, Harthau und Klaffenbach statt. – Seite 3

Gärtner sorgen für Blütenpracht



Foto: Wolfgang Schmidt

Wenn der Frühling anbricht, gerät mancher zu Hause in ein regelrechtes Putz- fieber. Die Wohnung wird gründlich ge- säubert und der Garten auf Vordermann gebracht. »Saubergemacht« wird in die- ser Jahreszeit in vielen Städten. Auch die Bereitschaft der Chemnitzer, sich am öffentlichen »Fegen« zu beteiligen, ist stets groß. Der Stadtreinigungsbetrieb ASR legt seine Frühjahrsputz-Aktion diesmal zwischen den 30. März und den 28. April. Mit Eifer gehen Schul-

und Kindergartenkinder voran und starten die Aktion »Goldener Besen« bereits am 29. März. Am Folgetag findet dann der Auftakt des ASR-Frühjahrsputzes statt und zwar 10 Uhr im Tierpark. Auf jene die sich besonders engagieren, wartet der Wanderpokal »Goldener Besen«. Die Auszeichnung wird jährlich mit dem Chemnitzer Umweltpreis ver- geben. Rund 1.000 Freiwillige sind jedes Frühjahr im Einsatz, um öffentliche An- lagen zu reinigen. www.asr-chemnitz.de.

In städtischen Grünanlagen, Parks und auf Spielplätzen gibt es derzeit viel zu tun: Mitarbeiter des Grünflächen- amtes machen die 552 Hektar um- fassenden Grünflächen fit für die Sai- son. Den Arbeitsrhythmus der Gärtner gibt die Natur vor: Im Januar und Februar wurden Gehölze in Parks und Grünanlagen geschnitten. Dafür sind die Wintermonate geeignet, nicht nur weil es beste Sicht auf die blätterfreien Äste gibt, sondern auch weil Um-

weltschutz nahelegt, den Gehölz- schnittschnitt vor die Brutzeit der Vögel zu legen. Von März bis Mai be- reiten die Gärtner Blumen-Rabatten und -Beete vor. Bald entwickeln dort die Blumenzwiebeln ihre Blütenpracht. Allein 16.850 Stück haben die Grün- flächenamtsmitarbeiter im Herbst ins Erdreich gebracht, darunter 6.200 Krokusse, 300 Narzissen, 7.250 Tul- pen, 1.400 Traubenhyazinthen, 200 Schneeglöckchen und 1.500 Schnee-

stolz. Jetzt kommen 12.000 Früh- jahrsblüher, darunter 11.000 Stief- mütterchen in den Stadtfarben Blau und Gelb und 600 Primeln sowie 400 Hornveilchen hinzu. Eine Dresdner Gärtnerei liefert die Pflanzen, die vor Ostern in die Beete kommen. Besonders der Park am Roten Turm, die Ornamentbeete des Schlossplatzes, der Schillerplatz (Foto) und weitere Grünflächen in den Stadtteilen werden so zu einem bunten Blickfang. ■

Chemnitzer Stadtfest findet 2019 nicht statt

Das Stadtfest 2018 ist in den Köpfen der Chemnitzerinnen und Chemnitzer und weit darüber hinaus noch immer präsent. Die Ereignisse rund um das Fest und die darauf folgenden Berich- terstattungen führten dazu, dass das Image dieses Festes nachhaltig negativ besetzt wurde. Die Marke »Chemnitzer Stadtfest« wurde dadurch stark beschä- digt. Eine Wirtschaftlichkeit des Festes sowie der imageprägende und identi-

tätsstiftende Sinn und Zweck eines Stadt- festes sind aus Sicht des Veranstalters CWE nicht mehr gegeben.

Deshalb wird das Chemnitzer Stadtfest im Jahr 2019 nicht stattfinden. In der Absage des diesjährigen Stadtfestes glauben Stadt und CWE an eine Chan- ce für neue Formate zur Innenstadt- belebung und Imagebildung, die es zu ergreifen gilt. Das möchte der Ver-

anstalter CWE gemeinsam mit städti- schen Schwestergesellschaften, den Akteuren der Chemnitzer Kulturge- meinschaft sowie der regionalen Wirt- schaft tun. Hinzu kommt: Das Stadt- fest hatte in den vergangenen zwei Jahrzehnten immer wieder Diskussio- nen über Qualität und teils heftige Kritik erlebt – dies auch schon früher, da es noch von einem Verein und noch nicht von der CWE organisiert

wurde. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig: »Der Entscheidung zur Absage ist eine gründliche Abwägung vorausge- gangen. Als Oberbürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende trage ich die Einschätzung der Geschäftsführung der CWE in vollem Umfang mit. Das Stadtfest in seiner bisherigen Form wäre für dieses Jahr nicht die geeignete Idee. Außerdem steht die Wirtschaft-

lichkeit infrage, da sich keine neuen Sponsoren finden lassen. Das ist so im Aufsichtsrat besprochen worden. Jetzt geht es darum, dem Stadtfest eine Atempause zu geben und ge- meinsam mit verschiedenen Akteuren – C³ und Theater genauso wie der freien Kulturszene und Gastronomen der Stadt – einen Weg zu neuen For- maten für ein Fest in der Stadt zu finden.« ■

CFC: Aufarbeiten und Schlüsse ziehen

Zu den Ereignissen im Stadion am Rande des Regionalliga-Spieles

Die Aufarbeitung der Geschehnisse am Rande des Regionalligaspiels des Chem- nitzer FC geht weiter. Oberbürgermei- sterin Barbara Ludwig sieht die Führung des CFC und die Ermittlungsbehörden in der Pflicht aufzuklären, wie es zu

den Ereignissen am 9. März kommen konnte: »Bei dem Gesehenen handelt sich um eine bewusste Grenzübertretung. Die Trauer, ein zutiefst menschliches Gefühl, wurde zur Huldigung eines Rechtsextremen benutzt.« Sie betont da- rüber hinaus, dass sich sicher nicht jeder Besucher im Stadion der Tatsache bewusst gewesen sei.

Die Oberbürgermeisterin forderte ein offensives, konsequentes Vorgehen gegen rechte Strukturen im Fußball. »Das Problem hat der CFC nicht

allein, es ist leider ein Thema in eini- gen Fußballstadien. Deshalb brauchen die Vereine hier Unterstützung.« Dabei müsse aktive Fanarbeit unterstützt werden, wo Wertschätzung, Fairness und sportliche Ziele im Mittelpunkt stehen. Rassismus darf im Stadion nicht geduldet werden. Hier seien weitere Gespräche und die Zusam- menarbeit von Stadt Chemnitz, Stadt- sportbund und Freistaat notwendig. Barbara Ludwig hat deshalb in dieser Woche eine Reihe von Gesprächen

geführt, um die notwendigen Schlüsse aus den Ereignissen zu ziehen: Sie traf sich – gemeinsam mit dem Stadt- sportbund – mit der 1. Mannschaft des Chemnitzer FC und Vertretern des Nachwuchsleistungszentrums des CFC, um mit Spielern, Trainern und Betreuern zu beraten. Mit Fuß- ballvereinen sind weitere Gespräche geplant, die die Oberbürgermeisterin gemeinsam mit Sportbürgermeister Ralph Burghart führen wird. Dem Deutschen Fußballbund (DFB)

hat die Oberbürgermeisterin die Idee für einen Kongress zum Thema Fan- kultur in Chemnitz vorgestellt. Der DFB steht dem aufgeschlossen ge- genüber. »Es ist kein typisch Chem- nitzer Befund. Probleme mit Gewalt und Rechtsextremismus haben leider auch andere Vereine. Es gibt jedoch einige gute Beispiele von Clubs, die offensiv damit umgehen und die den Weg weg von Rassismus und Gewalt in ihren Stadien finden«, so die Ober- bürgermeisterin. – [weiter auf Seite 3](#)

Eine Kita wird 60

Kinderfest am 23. März

Mit einem Fest feiern Mädchen und Jungen der Kita Martinstraße 17 mit ihren Erzieherinnen und ihrem Erzieher das 60-jährige Jubiläum der Einrichtung. Zu den Gratulanten gehörte Sozialbürgermeister Ralph Burghart. Am Dienstag überbrachte er seine Glückwünsche.

Beim Kinderfest am 23. März, von 9 bis 12 Uhr, sind Besucher eingeladen, die Kita zu besuchen und sich ein Bild zu machen, wie sich die Einrichtung seit 1959 entwickelte. Das Kita-Team hat ein Programm für die Gäste erdacht. Auf diese warten außerdem Aktionen und die Möglichkeit, sich bei Experimenten auszuprobieren. Fürs leibliche Wohl und Musik ist natürlich ebenfalls gesorgt.

Rückblick

Im März 1959 war es soweit – mit freiwilligen Arbeitsleistungen im »nationalen Aufbauwerk« war ein Kindergarten errichtet worden, dessen Eröffnung nun gefeiert werden konnte. Seitdem haben unzählige Kinder hier gespielt, gelernt und einen wichtigen Abschnitt ihrer Entwicklung durchschritten. Wie die Kinder und Erzieher in der Einrichtung hat sich auch das Haus selbst in den sechs Jahrzehnten seines Bestehens verändert.

2002 fanden umfangreiche Sanierungsarbeiten statt, welche noch heute im neuen Outfit innen und außen erkennbar sind. Räume, Sanitärbereiche und Garderoben wurden grundlegend



Auch Bürgermeister Ralph Burghart gehörte zu den Gratulanten. Er besuchte die Kita in der Martinstraße.

Foto: Kristin Schmidt

umgestaltet. Seitdem finden die Kinder in Funktionsräumen wie dem Atelier, Bewegungsraum oder der Werkstatt vielfältige Angebote an Material bzw. Ausstattung zum Bauen, Malen,

Schneiden, Werkeln und Konstruieren, zum Singen und Musizieren, Theaterspiel und mehr.

Jede Etage verfügt außerdem über ein Kinderrestaurant, welches ent-

sprechend der Altersgruppe der betreuten Kinder eingerichtet wurde und den Kindern zu den Mahlzeiten Selbstbedienung ermöglicht.

Mit dem neuen großzügigen Raum-

konzept hielt auch das neue Konzept der pädagogischen Arbeit Einzug in der Kita. Seit der Neueröffnung im Jahre 2003 versteht sich die Einrichtung als eine »offene Kita«. Offen für die Einmaligkeit eines jeden Kindes und offen für einen Prozess der Verständigung mit Kindern, Eltern sowie der Öffentlichkeit. Die Kita hat sich für eine moderne Pädagogik geöffnet, welche Kindern Raum, Zeit und Alltagsstrukturen bietet, um kreativ zu lernen oder voll kindlicher Neugier ihren Wissensdurst zu stillen.

Die Kinder bereiten sich optimal auf die Schule, ja das ganze Leben vor, indem sie miteinander und voneinander lernen, etwas ausprobieren, experimentieren, forschen, Dinge erkunden, singen, tanzen, miteinander reden, lachen, diskutieren, streiten, auch einmal träumen ... und mit all ihrem Tun die Welt begreifen.

In der »offenen Arbeit« ist es dem Kita-Team wichtig, ein Aufwachsen in Ausgewogenheit von Individualität und Gemeinschaft, Freiheit und Ordnung, von Ausnahme und Regel sowie auch das Erleben von Anderssein und Integration zu ermöglichen. Wir nehmen die Bedürfnisse, Wünsche, Interessen und Empfindungen der Kinder mit ihren Rechten ernst und schaffen Beteiligungsmöglichkeiten.

»Das wichtigste Anliegen ist, den 'in unsere Hände' gegebenen Kindern Wohlfühlen für nachhaltige Lernerfolge zu ermöglichen« so das Team der Kindereinrichtung.

»Das heißt vor allem:

Wir schaffen in einer anregungsreichen Umgebung bestmögliche Entwicklungsbedingungen.«

»S³« – Spielespaß zur Stadtgeschichte im Stadtarchiv

Pilotprojekt für Kinder und Jugendliche gestartet

Das Stadtarchiv will bei Vorschulkindern das Interesse an der Vergangenheit ihrer Stadt wecken. Mit dem Pilotprojekt »S³« bringen die Historiker jetzt Chemnitzer Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren Stadtgeschichte näher. Unter dem Veranstaltungskürzel »S³« verbirgt sich »Spielespaß mit Stadtgeschichte ins Stadtarchiv«. Eine erste Veranstaltung fand Anfang März statt. Am Mittwoch gab es eine weitere mit Mädchen und Jungen der Kita Schulberg 1.

Per Los wurden drei kommunale und drei Kindertagesstätten freier Träger, zur Teilnahme an den kindgerechten Veranstaltungen ausgewählt. Diese sind für 3- bis 6-Jährige konzipiert. Dabei wird ein Stadtsiegel hergestellt und dessen Bedeutung erläutert. Auch etwas zur Geschichte der Wappen erfahren die Kinder, die auch ein eigenes Wappen basteln und das Klebebinden einer kleinen Broschüre probieren können. Ganz nebenbei er-



Mädchen und Jungen der Kita Schulberg 1 waren am Mittwoch zu Gast im Stadtarchiv. Dabei wurde ihnen von Nino Kämpf die Bedeutung eines Stadtsiegels erklärt. Der Buchbinder und Restaurator zeigte dabei auch ein solches Stadtsiegel.

Foto: Andreas Seidel

fahren die Kinder mehr über die Aufgaben des Stadtarchivs. Dort werden alle Unterlagen, die für die Geschichte der Stadt und der Region von Bedeutung sind, gesammelt. Hinter den Ordnern und Akten, die hier stehen, verbirgt sich Geschichte. Aufgabe eines Kommunalarchivs ist das Bewahren von Dokumenten, die in der Stadtverwaltung nicht mehr laufend benötigt werden. Dabei kann es sich um Urkunden, Akten, Karten oder Pläne handeln oder in heutiger Zeit natürlich auch um digitale Fotos oder Materialien. Nicht alles, was es gibt, muss für die Nachwelt aufgehoben und erhalten bleiben. Deshalb muss ein Archivar aus der Fülle der Akten auswählen! Er schaut genau, ob es sich zum Beispiel um Dokumente handelt, die rechtlich wichtig sind, oder um Akten, die für künftige Generationen interessant sein können. Um historische Informationen allgemeinverständlich zu machen, bereiten Mitarbeiter des Stadtarchivs Ergebnisse in Bild, Film und Schrift auf.

Anfragen: stadtarchiv@stadt-chemnitz.de

Heute ist »Tag des Wassers«

Für uns ist es normal, immer genug sauberes Wasser zu haben: zum Händewaschen, Zähneputzen, Duschen und Trinken. Wir drehen einfach den Hahn auf und schon ist es da. In vielen Teilen der Erde ist das nicht selbstverständlich: Mehr als zwei Milliarden Menschen können nicht immer einfach an sauberes Wasser kommen. Auf diesen Umstand und die Bedeutung des lebenswichtigen H₂O soll der »Tag des Wassers« jährlich am 22. März aufmerksam machen. 1992 hatte die 47. Vollversammlung der Vereinten Nationen diesen zum »Weltwassertag« erklärt.

Aufstellen von Trinkwasserbrunnen

Gemäß eines Stadtratsbeschlusses wird gegenwärtig das Aufstellen von Trinkwasserbrunnen im Stadtgebiet geprüft. In Zusammenarbeit mit der Energie in Sachsen und dem Zweckverband Trinkwasser Südsachsen sollen an drei Stellen in der Innenstadt die ersten Trinkwasserbrunnen bis zum Sommer 2019 eingerichtet werden. Zu den konkreten Standorten und der Form der Brunnen bzw. Trinkwasserspender werden noch Abstimmungen geführt.

Wie sieht dein Chemnitz aus?

Auftaktveranstaltung der Chemnitz-Strategie am 27. März, 17.30 Uhr im Tietz

Ein autofreier Innenstadtring, begrünte Häuserdächer im Heckertgebiet oder Mehrgenerationenwohnungen in den Wandererwerken? Was wollen die Chemnitzerinnen und Chemnitzer für ihre Stadt? Die ersten Vorstellungen und Wünsche für die Zukunft bis 2040 werden bei der Auftaktveranstaltung der Chemnitz-Strategie, am Mittwoch, den 27. März, im Foyer des TIETZ, Moritzstraße 20, gesammelt.

Pünktlich nach Feierabend beginnt 17.30 Uhr die Veranstaltung mit einem Kennenlernen, Umschauen und einer Begrüßung. Im Anschluss können die Teilnehmer an »3 Orten« sein, vom Versteinerten Wald zum »140-Zeichen-Wald« wandeln und in der »Galerie der Gestalter« kreativ werden. Was genau sich hinter den drei Denkstationen verbirgt, wird vor Ort aufgelöst. Nur so viel sei gesagt: Vom Zeichnen und Denken bis hin zum Diskutieren und Zählen, die Bürger sind die Akteure der Strategie. Denn Beteiligung soll Spaß machen. Alle sind willkommen. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Ziel



Foto: Lisa Eichhorst

der Veranstaltung ist es, unkompliziert und in lockerer Atmosphäre ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, welche Themen und Fragestellungen für die Zukunft von Chemnitz besonders bedeutsam sind. Wie sieht künftig gutes Leben in Chemnitz aus? Was sind die Schlüsselthemen, die für die nächsten 20 bis 25

Jahre die Chemnitzer Stadtentwicklung prägen werden? An welchen Orten in der Stadt gibt es Handlungsbedarfe? Kurzum: Wie sieht dein Chemnitz aus? Heute – 2025 – 2040

Hintergrund: Die Chemnitz-Strategie ist ein Schritt zur Umsetzung der Ergebnisse des Morgenstadt City-

Labs, das die Fraunhofer Gesellschaft im Jahr 2016 in Chemnitz durchgeführt hat. Der Strategieprozess wird durch die Stabsstelle Strategieentwicklung, Morgenstadt im Bürgermeisteramt koordiniert und definiert Eckpfeiler, an denen sich die Stadt, ihr Aussehen und ihre Funktionen orientieren sollen. ■

Öffentliche Sitzung Stadtwahlausschuss

Die Sitzung des Stadtwahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahlen am 26. Mai 2019 in der Stadt Chemnitz findet am Mittwoch, dem 27. März 2019, 10 Uhr, im Stadtverordnetenversammlungssaal des Chemnitzer Rathauses, Markt 1 statt. Die Sitzung ist öffentlich – es hat jedermann Zutritt. ■

www.chemnitz.de/wahlen

Märkte im April

Die Stadt Chemnitz führt am 1. April 2019, 9 bis 17 Uhr, den Jahrmarkt rund um das Chemnitzer Rathaus durch. Die Händler halten wieder ein umfangreiches Sortiment bereit. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Vom 11. bis 20. April (außer 14. und 19. April) veranstaltet die Stadt Chemnitz auf dem Rosenhof einen Frühlingmarkt. Geöffnet ist jeweils Montag bis Freitag 9 – 17 Uhr, Samstag, 13. April, 9 – 15 Uhr. Ein farbenfroher Markt mit Osterkrone und Blumenarrangements stimmt die Chemnitzer auf den Frühling und Ostern ein. An den Verkaufsständen gibt es österliche Sortimente wie Blumen- und Osterdekoration sowie Pflanzen und Geschenkartikel. Die jüngsten Marktbesucher können auf den Kinderkarussells Runden drehen. Straßenmusikanten sorgen am 20. April für Kurzweil. Der Wochenmarkt öffnet während des Frühlingmarktes am 13. April von 9 – 15 Uhr und am 15. April von 9 – 17 Uhr. ■

www.chemnitz.de/maerkte

Eingeschränkter Service

Es wird darauf hingewiesen, dass im Stadtarchiv der Stadt Chemnitz aufgrund der krankheitsbedingten Personalsituation der Service im Bauaktenarchiv eingeschränkt werden muss. Kurzfristige Beantwortungen von Anfragen und Prüfungen der Aktenlage sind voraussichtlich bis zum 12. April nicht möglich. Das betrifft auch die Vergabe von zeitnahen Terminen für Akteneinsichten. ■

Holzsteg wird instand gesetzt

Am Montag haben die Arbeiten zur Teilstandsetzung Holzsteg am Gebäude Lohrstraße 42 begonnen. Die Eichenbohlen und soweit erforderlich auch der Tragbalken werden ausgetauscht. Der Holzsteg bleibt bis Mitte April gesperrt. Eine Umgehung der Baustelle ist auf kurzem Wege möglich. Die Kosten belaufen sich auf rund 20.000 Euro. Die Arbeiten werden vom Bauunternehmen Jens Knauth, Zimmermeister & staatl. geprüfter Restaurator, Chemnitz, ausgeführt. ■

Einwohnerversammlung Süd-Ost

Am 5. April 2019, 17 Uhr, findet im **Gymnasium Einsiedel, Niederwaldstraße 11 die Einwohnerversammlung Chemnitz Süd-Ost für Bewohner aus Euba, Adelsberg, Kleinolbersdorf-Altenhain, Reichenhain, Erfenschlag, Einsiedel, Hartau und Klaffenbach** statt.

Zu Beginn der Einwohnerversammlung wird deren neues Konzept vorgestellt.

Dann finden Gespräche an Thematischen statt. Am Tisch der Oberbürgermeisterin können alle Themen angesprochen werden. Der Bürgermeister für Personal, Finanzen und Organisation gibt u.a. Auskunft dazu: Wofür in den Stadtteilen das im Haushalt eingeplante Geld ausgegeben wird. Informationen gibt es auch über die Freiwilligen Feuerwehren. Am Tisch

für Recht, Sicherheit und Umweltschutz stehen der Leiter des Umweltamtes und der Leiter des Ordnungsamtes wie auch Vertreter von Polizei und ASR zur Beantwortung von Fragen zur Sicherheit und Ordnung, zur Abfallentsorgung und zur Straßenreinigung zur Verfügung. Themen dort sind zudem Hochwasserschutz und Lärmschutz. Der Bürger-

meister für Bildung, Soziales, Jugend, Kultur und Sport beantwortet Fragen zu Kita, Schule und Sport. Eltern erfahren, was es mit dem »kostenlosen Vorschuljahr« auf sich hat. Der Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau gibt Antworten darauf, was zum Hochwasserschutz und Breitbandausbau und in Sachen Chemnitzer Modell unternommen wird. ■

CFC: Aufarbeiten und Schlüsse ziehen

Nach dem Gespräch des CFC-Insolvenzverwalters Klaus Siemon mit den Vorsitzenden der Rats-Fraktionen in der vergangenen Woche bestand Einigkeit, dass der Anfang März gefasste Beschluss zur Höhe der Stadionpacht im Falle eines Aufstiegs bestehen bleibt. Die Aufarbeitung der Ereignisse im Stadion vom 9. März sind, da stimmen alle überein, unabhängig davon vom CFC aufzuklären. Aus der Mitte des Stadtrates ist inzwischen der Wunsch an die Oberbürgermeisterin

herangetragen worden, ein geeignetes Format zu finden, um inhaltlich tiefer über die Ereignisse und die daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen zu sprechen. Dieses Format wird gefunden werden. Die Oberbürgermeisterin kündigte darüber hinaus an, den Lokalen Aktionsplan für Toleranz und Demokratie, gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit der Stadt Chemnitz an dieser Stelle zu erweitern. Wenn dieser Aspekt rechter Strukturen im Sport deutlicher in die

Arbeit integriert werden soll, müssten die Voraussetzungen dafür gestärkt werden. Zugleich dankte Barbara Ludwig ausdrücklich allen Initiativen, die – oft seit vielen Jahren – in Projekten und Vereinen eine wesentliche Arbeit machen, um die Demokratie zu stärken und rechtsextremen Tendenzen und Strukturen wirksam zu begegnen. "Wir alle müssen mit dem Thema Rechts-Extremismus offensiv umgehen, eine klare Haltung haben. In unserer Arbeit und im Alltag."

Auch Ministerpräsident Michael Kretschmar hatte sich in dieser Woche dahingehend geäußert, dass rechte Netzwerke von den Behörden intensiver verfolgt und "zerschlagen" werden müssen. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig sieht hier insbesondere den Verfassungsschutz in der Pflicht, sich deutlich wahrnehmbarer einzubringen. Daher wird Ludwig auch kurzfristig das Innenministerium, Polizei und Verfassungsschutz zu diesem Thema einladen. ■

Preisverleihung: Wettbewerb »Aktiv für Demokratie und Toleranz« 2018

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) hat 2018 im Wettbewerb insgesamt 59 Initiativen und Projekte für ihr vorbildliches und nachahmenswertes zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz als Preisträger ausgewählt. Die Preise sind mit 2.000 € bis 5.000 € dotiert. Sie werden Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig sowie die beiden

Bundestagsmitglieder Monika Lazar und Martina Renner überreichen. Interessierte sind dazu für den 22. März 2019, 15 Uhr, in den Stavosaal im Chemnitzer Rathaus eingeladen. Im Anschluss an die Preisverleihung besteht die Möglichkeit, mit Preisträgern und Veranstaltern ins Gespräch zu kommen. Hintergrund: Am 23. Mai 2000 gründeten die

Bundesministerien des Innern und der Justiz das Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt. Seit dem Jahr 2011 ist die Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz Teil der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb. Der Wettbewerb »Aktiv für Demokratie und Toleranz« wird jedes Jahr im Juni durch das BfDT ausgeschrieben. Den Gewinnern winken

Preisgelder in Höhe von 2.000 € bis 5.000 € und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. Auf sieben regionalen Preisverleihungen in Kooperation mit der jeweiligen Stadt oder Landesregierung werden die Preisträgerprojekte in diesem Jahr ausgezeichnet. Damit unterstützt das BfDT zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Bereich der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung. ■

Heiraten, tagen und feiern im historischen Schloss Rabenstein

Im Dezember 2018 klassifizierte der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband das »Hotel Schloss Rabenstein« erneut mit 4 Sternen. Julia Büttner vom DEHOGA Regionalverband Chemnitz überbrachte der Geschäftsführerin des Hotels, Andrea Gernhardt, das Klassifizierungsdokument, das dem Hotel mit dem zugehörigen Restaurant »Siegert« testiert, dass es gehobenen Ansprüchen gerecht wird.

Erwarten dürfen Restaurantgäste vom Team um Küchenchef Jean Senzel delikate und saisonale Speisen, wie derzeit den besonders zarten und aromatischen arktischen Winterkabeljau. Auch die 15 stilvoll eingerichteten Hotelzimmer werden hohen Ansprüchen gerecht. Eines wird oft als Hochzeitssuite gebucht. Der Schlosspark, der das Hotel umgibt, dient besonders im Sommer als Ort und Kulisse für Feste und Konzerte. 2017 machte eines der renommiertesten Festivals der Region – das Sächsische Mozartfest – in den barocken Mauern Station mit einem Konzert der Sopranistin Barbara Christina Steude und des Leipziger Cembalo Duos.

Die Einstufung als Vier-Sterne-»Herberge« hatte das »Hotel Schloss Rabenstein« bereits wenige Monate nach seiner Wiedereröffnung erlangt. Am 21. Januar 2012 empfing das damals frisch rekonstruierte Hotel erstmals Gäste. Seither nutzen nicht nur Hochzeitsgesellschaften dessen stilvolles Ambiente und den hauseigenen Trausaal. Tagungen, Firmenevents und Kulturveranstaltungen wie auch Familienfeiern finden in den historischen Mauern statt. Die idyllische Lage in Nähe des Rabensteiner Waldes macht den besonderen Reiz des Hotels aus.

Wer es vom Park aus betritt, gelangt in die Empfangshalle – ein Jugendstiljuwel mit teils originalen Wandvertäfelungen und Türen. Im Obergeschoss finden sich Hotelzimmer sowie Seminar- und Tagungsräume. Sie werden bei Feierlichkeiten als Bankettsaal genutzt.

Der Tagungsbereich, mit drei historischen Salons, verfügt über moderne Medientechnik. Im Restaurant »Siegert« empfängt ein repräsentativer Spiegelsaal und ein lichtdurchfluteter Wintergarten den Gast. Eigentümerin des Integrationshotels, in dem seit seinem Bestehen auch Menschen mit Behinderung beschäftigt sind, ist die Fortbildungszentrum gGmbH, ein Tochterun-



Die 15 stilvoll eingerichteten Suiten im Hotel Schloss Rabenstein werden hohen Ansprüchen gerecht. Im Schlosspark finden Feste und Konzerte statt.
Fotos: Hotel Schloss Rabenstein

ternehmen der Heim gGmbH.

Historisches Ensemble per Stadtratsentscheid erhalten

Das einstige Herrenhaus unweit der

Burg Rabenstein wurde von 2001 bis Ende 2007 vom Lebenshilfe Verein/Landesverband Sachsen bewirtschaftet, bis im Herbst 2008 der Chemnitzer Stadtrat das Fortbil-

dungszentrum Chemnitz (FBZ) – eine städtische Tochter – ermächtigte, das 8500 Quadratmeter große Areal mit dem früheren Herrenhaus zu erwerben und dort ein Hotel nebst Restau-

rant zu betreiben.

Mit dieser Stadtratsentscheidung wurde ein architektonisches Kleinod in einem denkmalgeschützten Ensemble erhalten und weiter öffentlich zugänglich gemacht. Von 2009 bis 2010 konzipierte man die Gebäude und die Gartenanlage neu. Zwei Planungsbüros, darunter der namhafte Chemnitzer Architekt Werner Wendisch, übernahmen den Auftrag. Zwar befanden sich die Gebäude in relativ gutem Zustand, doch mussten unter Denkmalschutzaspekten vor allem Brandschutz, Heizung und Sanitär erneuert werden. Die Fassade passte der Architekt behutsam farblich an und auch die alten Kastenfenster wurden sorgsam restauriert. Ausdruck der Liebe zum historischen Detail sind beispielsweise die künstlich gealterten Fensterbänke. Als Herausforderung erwies sich allerdings der 1903 errichtete Wintergarten. Rost hatte der Stahlbetonkonstruktion so zugesetzt, dass man die gesamte Decke erneuern musste. Da auch jeglicher Wärmeschutz fehlte, galt es zudem eine Dämmung aufzubringen. Der an den Wintergarten angrenzende Spiegelsaal ist heute Prunkstück und Restaurant des Schlosshotels. Vor allem die goldenen Stuckelemente ziehen die Blicke der Gäste auf sich.

Zur Historie des Schlosses

1774 verkaufte die Familie Carlowitz die Rabenburg an Johann Georg Siegert aus Chemnitz. Der Chemnitzer Kaufmann gab auch der Barockfassade des Siegertschen Hauses am Markt seinen Namen. Zwei Jahre später ließ Siegert ein Herrenhaus unweit der Burg errichten, welches heute als Schloss Rabenstein bezeichnet wird. Bis 1883 blieb es im Siegertschen Besitz.

Nach weiteren Besitzerwechseln gelangte es 1900 an den Kammerherrn von Ried, der es wiederum im Jahr 1902 an den Fabrikbesitzer Matthé Paul Herfurth weiterverkaufte, in dessen Besitz die Burg und das Gut bis 1945 blieben.

Es diente bis dahin als herrschaftlicher Wohnsitz. Die Besetzung des Hauses durch die russische Kommandantur erfolgte im Jahre 1946. Danach nutzte man es als Altersheim und später als Gästehaus des DDR-Unternehmens »Textima«. Später, bis 2007, betrieb es der Lebenshilfe Verein als Integrationshotel. ■

Zusätzliche Eheschließungstermine im Trausaal des Hotels Schloss Rabenstein

Für Brautpaare, die sich im »Hotel Schloss Rabenstein« das Ja-Wort geben möchten, hält das Standesamt 2019 zusätzliche Eheschließungstermine zur Verfügung. Terminvereinbarungen werden aus-

schließlich mit dem Standesamt getroffen. Eheschließungen im Trausaal des »Hotels Schloss Rabenstein« finden zu unten genannten Terminen stets zwischen 10 und 13 Uhr statt. Eine Bestuhlung für bis

zu 30 Gästen ist möglich.

April: Freitag 26.4., Samstag 27.4.;

Mai: Samstag 11.5., Freitag 24.5., Samstag 25.5.;

Juni: Samstag 1.6., Samstag 8.6.,

Freitag 14.6., Samstag 22.6., Freitag 28.6.;

Juli: Samstag 6.7., Freitag 19.7., Samstag 20.7.;

August: Freitag 2.8., Samstag 3.8., Samstag 10.8., Freitag 16.8.,

Freitag 23.8., Samstag 24.8., Samstag 31.8.;

September: Samstag 7.9., Freitag 13.9., Freitag 27.9.;

Oktober: Freitag 25.10., Samstag 26.10. ■

Von A wie Alltagshilfen bis Z wie Zusammenleben in Chemnitz

Chemnitz+ – Zukunftsregion lebenswert gestalten – unter diesem Motto stand das Bundesprojekt, welches am 31. Oktober 2018 nach fünf Jahren Laufzeit endete. Durch Synergieeffekte wurden eine Vielzahl von Serviceleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Chemnitz initiiert. Im Mittelpunkt des Projektes stand, bedarfsorientiert unterstützende und aktivierende Gesundheits- und Dienstleistungsangebote zu etablieren, die ein langes, selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit unterstützen. Das Sozialamt der Stadt Chemnitz war ein Projektpartner und hält folgende Angebote für Sie vor.

Das Netzwerk Wohnen Chemnitz bietet die trägerneutrale Wohnberatung an. Die Fachstelle Senioren- und Behindertenarbeit des Sozialamtes berät kostenfrei zu Wohnformen im Alter, Wohnen mit Demenz, Serviceangeboten, bietet Unterstützung bei der Antragsstellung auf Sozialleistungen und Informationen zu Musterwohnungen und vermittelt an spezialisierte Angebote in Chemnitz. Neben der Beratungstätigkeit erhalten Sie hilfreiche Produkte vor Ort wie z. B. den »Katalog kleiner Anpassungsmaßnahmen in der Wohnung« zur Sturzprophylaxe oder auf der Homepage www.wohnenbleiben.info, welche den Verbleib in der eigenen Wohnung unterstützen können.

Ein weiteres Beratungs- und Unterstützungsangebot richtet sich an Menschen mit Demenz und deren Ange-



Das Netzwerk Wohnen Chemnitz bietet die trägerneutrale Wohnberatung an.

Foto: Kristin Schmidt

hörige. Das DemenzNetz_C(hemnitz) bietet wöchentlich fachkompetente, trägerneutrale und kostenfreie Beratungen rund um das schwierige Thema Demenz an.

Betroffene und Angehörige sollen hier Information und Unterstützung »aus einer Hand« erfahren, um eine gute

Versorgung sicherstellen zu können. Im Mittelpunkt steht insbesondere die Betreuungs- und Pflegepersonen zu entlasten.

Die Beratung wird in multiprofessionellen Kleinteams vorgehalten. Dadurch kann ein sehr individueller Praxisbezug gewährleistet werden. Fach-

leute aus den Bereichen der Seniorenarbeit, Pflege, Pflegekassen und Gesundheitsdienste beraten Ratsuchende donnerstags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr im Sozialamt der Stadt Chemnitz.

Neben den benannten spezialisierten Beratungsangeboten hält der kommu-

nale Seniorensozialdienst trägerneutrale, kostenfreie Informations- und Unterstützungsangebote rund um das Alter für Sie bereit. Von A wie Alltagshilfen bis Z wie Zusammenleben erhalten Sie fachkompetente Beratung am Telefon, per E-Mail sowie persönlich in der Dienststelle oder zum Hausbesuch.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beraten und unterstützen Bürger gern zu den Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung in den Beratungsräumen als auch bei Interessenten zu Hause.

Kontakt:

Stadt Chemnitz
Sozialamt, Abteilung Senioren-,
Behindertenhilfe, Örtliche
Betreuungsbehörde
Bürger- und Verwaltungszentrum
Moritzhof
Bahnhofstraße 53
09111 Chemnitz

☎ 0371 488 5555

E-Mail: senioren.behindertenhilfe@stadt-chemnitz.de

E-Mail: pflegenetz_c@stadt-chemnitz.de

Wir sind für Sie da:

Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag:
8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag:
14 bis 18 Uhr

Oberschüler aus Schönau rockten das Sportforum

»Chemnitz musiziert – gemeinsam stärker!«

Vom 11. bis 15. März wurden 300 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 der Oberschule Schönau unter der Leitung der »braintreeacademy®« zu einer Bigband und erlernten in nur vier Tagen ein Instrument. Unterstützt wurden sie dabei von 15 Schülern der Annen-Oberschule, die erstmals als Trainer mitarbeiteten.

Das Abschlusskonzert fand im Sportforum Chemnitz vor rund 1.000 Zuschauern statt. Premiere war dabei die Aufführung des Liedes »Drei Schüsse in die Luft« von Kraftklub. Auch der Chemnitzer Rapper und The Voice-Kids-Kandidat Theo Haubensack war mit dabei und unterstützte die Kids. Popsongs wie »Sweet about me« aber auch Hip Hop von Dendemann oder der Rockklassiker »T.N.T.« begeisterten das Publikum. Beim Abschlusslied »Seven Nation Army« erreichte die Stimmung schließlich den Höhepunkt. Bürgermeister Ralph Burghart: »Für



Im Sportforum begeisterten Schüler beim Abschlusskonzert ihres Bigband-Projektes ihr Publikum.

Foto: Stadt Chemnitz

mich ist dieses Projekt wichtig, da auf eine andere Art und Weise Lob und Anerkennung für Toleranz und soziales Verhalten vermittelt werden. Mit diesem Gemeinschaftsprojekt macht Chemnitz deutlich, dass neue Wege im gemeinsamen Umgang erfolgreich beschritten werden. Das phänomenale Abschlusskonzert zeigt

den Erfolg. Das Feedback der Schülerinnen und Schüler sowie der Schulleitung geben uns Recht.« Andrea Ufer, Schulleiterin der Oberschule Schönau, fasste das Projekt zusammen: »Schüler und Eltern haben am Freitag einen tollen und einmaligen Abschluss einer Projektwoche im Sportforum erlebt. Das

Projekt hat die Schüler nicht nur motiviert, zielstrebig und konzentriert zu arbeiten, es hat vor allem die sozialen Kompetenzen gestärkt. Der respektvolle und achtsame Umgang mit allen, hat die Schüler unserer Schule enger zusammenrücken lassen. Die Musik als Mittler zwischen Schülern verschiedenen Alters, ver-

schiedenen Kulturen und verschiedenen Schulen war für das Projekt bestimmend um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Wir bedanken uns bei der Stadt Chemnitz, dass dieses Projekt an unserer Schule durchgeführt werden durfte und würden jeder Schule ein solches Erlebnis wünschen.«

Wieder Schultheater in Chemnitz

21. Schultheaterwoche wird am Sonntag eröffnet

Nach dem Jubiläum »20 Jahre Schultheaterwoche in Chemnitz« im März 2018 laden die Theater Chemnitz auch dieses Jahr wieder in das Schauspielhaus zu spannenden und kreativen Stücken ein.

In der Woche vom 24. bis 29. März werden zahlreiche Theaterstücke von verschiedenen Schulen gezeigt. Darunter sind 14 Schulen aus der Umgebung und sechs Schulen aus Chemnitz, die ihre Stücke im Laufe der Woche präsentieren. Eine Theatergruppe kommt sogar extra aus der Chemnitzer Partnerstadt Tampere (Finnland) angereist um bei der Schultheaterwoche in Chemnitz mitzuwirken.



Die Eröffnungsveranstaltung findet am 24. März um 18 Uhr im Schauspielhaus statt.

Das Ende einer spannenden Theater-Woche bildet dann die Abschlussveranstaltung am 29. März um 14 Uhr im Großen Saal des Schauspielhauses.

Rückblick: »Schneewitterich und die Fruchtzwerg«, aufgeführt vom Kleinen Theater »Das Nest« des Kaffwerk e.V. war ein Highlight zur Schultheaterwoche 2016.

Archivfoto: Wolfgang Schmidt

Karten für 2,50 Euro:

Ina Baldauf

0371/6969-663

baldauf@theater-chemnitz.de

Programm:

www.theater-chemnitz.de

Kosmonautenzentrum feiert Namensjubiläum

Vor 40 Jahren, am 24. März 1979, erhielt das Kosmonautenzentrum den Ehrennamen »Sigmund Jähn«. Die Einrichtung bestand damals schon 15 Jahre und wurde anlässlich des Raumflugs des ersten Deutschen ins Weltall mit seinem Namen geehrt. Sigmund Jähn ist seitdem nicht nur ein Name geblieben. Er ist der Einrichtung als Freund und Ehrenkosmonaut bis heute persönlich verbunden und ein Vorbild für Kindergenerationen des Stammpersonals im Kosmonautenzentrum, das inzwischen mit dem Hochseilgarten Chemnitz ein Erlebnispädagogisches Zentrum im Chemnitzer Küchwald bildet.

Im Jahr 1964 öffnete das Chemnitzer Kosmonautenzentrum erstmals seine Türen. Die Einrichtung mit der großen Wostock-Rakete auf



Das Kosmonautenzentrum im Küchwald.

Foto: Kosmonautenzentrum

dem Dach ist einmalig in der Bildungs- und Freizeitlandschaft

Deutschlands. Fast drei Generationen von Kindern haben hier sinnvoll

ihre Freizeit verbracht. Die Anziehungskraft ist bis heute ungebrochen. Namhafte Weltraumfahrer aus Russland, Amerika und Deutschland waren zu Gast und kommen gerne wieder, wie Waleri Bykowski und Sigmund Jähn, dessen Namen die Einrichtung nun seit 40 Jahren trägt.

Am 24. März feiert das Kosmonautenzentrum ab 13 Uhr dieses Namensjubiläum mit einem großen Fest.

Ehregast ist natürlich der Namensgeber und erste Deutsche im Weltall: Sigmund Jähn. Ministerpräsident Michael Kretschmer gehört ebenfalls zu den Gratulanten. Das Fest beginnt mit einem Jubiläumsraketenstart. Anschließend wartet ein buntes Programm auf seine großen und kleinen Besucher.

»Nur ein Tag«

Eine Poetische Lebensreise für kleine Menschen von Martin Baltscheit hat am 23. März, 16 Uhr, im Figurentheater Chemnitz Premiere. Dem preisgekrönten Zeichner, Schriftsteller, Regisseur und Schauspieler Martin Baltscheit gelingt es in »Nur ein Tag« auf herzerührende Weise, vom Leben und Sterben zu erzählen. Seine kleinen Helden stehen füreinander ein und erkennen, dass Lügen verletzen können, aber auch, dass sich hinter mancher Lüge herzengute Freundschaft verbirgt. Regie: Annette Scheibler.

www.theater-chemnitz.de

Opernchor in der Markuskirche

Am 23. März, 19.30 Uhr lädt der Chor der Oper Chemnitz unter dem Titel »Stimmen, Stimmen.« zu einem Konzert mit geistlicher und weltlicher Chormusik in der St. Markuskirche Chemnitz ein. Eröffnet wird das Konzert mit der Missa a capella von Einojuhani Rautavaara. Der finnische Komponist verarbeitete in seinen Stücken stets den Geist des hohen Nordens. Anschließend erklingen die Stücke »Der Ring« und »Grüne, du Gras!« aus den Mährischen Duette op. 32 von Antonín Dvořák, die den Weg hin zu Johannes Brahms' Liebeslieder-Walzer op. 52 bereiten. Karten: 15 Euro unter ☎ 0371 4000-430 und www.theater-chemnitz.de

Letztes Heimspiel

Das letzte Spiel der Saison 2018/19 bestreiten die NINERS am 30. März, 19.30 Uhr, gegen das Team der White Wings Hanau vor heimischer Kulisse in der Richard-Hartmann-Halle.

Licht aus zur Earth Hour am 30. März

Am Samstag, dem 30. März, wird ab 20.30 Uhr in Chemnitz wieder eine Stunde lang die Beleuchtung vom bekanntesten Kopf der Stadt – dem Karl-Marx-Monument – abgeschaltet, um so ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz zu setzen. Der Versorger eins und sein Netzbetreiber inetz unterstützen diese Aktion.

Nach Angaben des WWF werden sich dieses Jahr wieder Millionen Menschen auf der ganzen Welt beteiligen.

In Deutschland steht die Aktion dieses Jahr unter dem Motto »Klimaschutz geht gemeinsam«. Die Umweltschützer wollen darauf aufmerksam machen, dass jeder seinen Teil zum Klimaschutz beitragen kann und muss.



Die WWF Earth Hour findet dieses Jahr bereits zum zwölften Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. Mittlerweile wird die »Stunde der Erde« auf allen Kontinenten in über 170 Ländern begangen. Weltweit nehmen rund 7.000 Städte teil. Allein in Deutschland waren es im vergangenen Jahr 323.

Archivfoto: Kristin Schmidt

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 26.03.2019, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 12.02.2019
4. Informationen zu „Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher“
Berichterstatte: Frau Heike Steege, Abteilungsleiterin Abt. 51.4 Amtsvormundschaft, Abstammung, Unterhalt, Spezieller Sozialdienst Migration
5. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 5.1. Richtlinie der Stadt Chemnitz zum beitragsfreien Schulvorbereitungsjahr für den Zeitraum 01.04.2019 bis 31.05.2019
Vorlage: B-095/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 5.2. 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Elternbeiträgen zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, Einrichtungen der Frühförderung, Horteinrichtungen für Kinder von Förderschulen sowie Tagespflege (Satzung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege)
Vorlage: B-061/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
6. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 6.1. Betrieb einer Sleep In-Stelle für junge Menschen
Vorlage: B-081/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 6.2. 1. Änderung der „Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendberufshilfe der Stadt Chemnitz“
Vorlage: B-052/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 6.3. Regionales Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Stadt Chemnitz – Fortschreibung des Konzeptes Schulsozialarbeit als Bestandteil der Jugendhilfeplanung
Vorlage: B-053/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 6.4. Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Regenbogenbus e. V. für die Bau-
Vorlage: B-056/2019
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
7. Beschlussanträge an den Stadtrat
- 7.1. Beleuchtung an Spielplätzen
Vorlage: BA-011/2019
Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion
- 7.2. Änderung der Satzung des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Chemnitz
Vorlage: BA-013/2019
Einreicher: Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
8. Verschiedenes
- 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 28.03.2019, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 14.02.2019
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
- 4.1. Annahme von Spenden
Vorlage: B-089/2019
Einreicher: Dezernat 1/Amt 21
- 4.2. Ankauf des Flurstückes 124 der Gemarkung Reichenhain
Vorlage: B-070/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23
- 4.3. Verkauf der Flurstücke 371/20 (Teilfläche) und 371/21 der Gemarkung Glösa
Vorlage: B-075/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 23
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Sven Schulze //
Bürgermeister



ARBEITEN IN DER STADT DER MODERNE

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit mit 40 Stunden / Woche für das Sozialamt einen:

FACHANWENDUNGSBETREUER PROSOZ, IUK (M/W/D)

Kennziffer: 20/07 Weitere Informationen: Tel.: +49 371 488 1104

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.



Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/jobs



Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 27.03.2019, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 14.11.2018
4. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss
Aufnahme von Darlehen (KfW-Darlehen und Kommunaldarlehen) zur Finanzierung von abwassertechnischen Investitionen und
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Miko Runkel //
Bürgermeister

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Rahmenvertrag zur Lieferung von Tischen und Stühlen für Kita's der Stadt Chemnitz
Vergabenummer: 10/10/19/030

Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: öffentliche Vergabe nach VOL
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6

Diese Vergaben werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<https://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de>
sowie im Oberschwellenbereich unter:
<http://simap.ted.europa.eu/>.
Ansprechpartner bei Fragen zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurleistungen nach VgV Abschnitt 6 in der Submissionsstelle:
Steffi Reichel, Tel.: 0371 488 3077

Brit Henke, Tel.: 0371 488 3078
Fax: 0371 488 3096
E-Mail: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, Haus A 5. OG Raum A 520
Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr, Donnerstag 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 Uhr – 16.30 Uhr, Freitag 8.30 – 12.00 Uhr

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:
<http://www.chemnitz.de>
<http://www.eVergabe.de> und
<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu/>.
Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter:
<http://www.chemnitz.de/ausschreibung-ver>

öffentlich.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck
Tel.: 0371/ 488 1067
Fax: 0371/ 488 1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

Chefredakteur
Thomas Liebert (amt.)
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. 0371 488-1533
Fax 0371 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. 0371 656-20050
Fax 0371 656-27005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050
Anzeigenberatung
Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053
Reklamationen
Tel. 0371 656-22100
qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 17.02.2017



Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 26.03.2019, 19:30 Uhr, Sitzungsraum Euba, Drosselsteig 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 4. Vorlage an den Stadtrat/Ausschuss | zu den einzelnen Verantwortungsbereichen |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 4.1. Vorlage zur Einbeziehung | 7. Einwohnerfragestunde |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 12.02.2019 | 4.1.1. Baubeschluss zum Breitbandausbau der Stadt Chemnitz | 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba |
| | Vorlage: B-014/2019 | |
| | Einreicher: Dezernat 6/Amt 66 | |
| | 5. Informationen des Ortsvorstehers | Thomas Groß // |
| | 6. Berichte der Ortschaftsräte | Ortsvorsteher |

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Dienstag, den 26.03.2019, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|--|--|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | Breitbandausbau der Stadt Chemnitz | Vorlage: B-014/2019 |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | Einreicher: Dezernat 6/Amt 66 | |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 22.01.2019 und 12.02.2019 | 4.2. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO | 5. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel |
| 4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss | 4.2.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 17/10 „Alte Baumschule“, Einsiedel | 6. Informationen des Ortsvorstehers |
| 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung | Vorlage: B-086/2019 | 7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder |
| 4.1.1. Baubeschluss zum | Einreicher: Dezernat 6/Amt 61 | 8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel |
| | 4.2.2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 16/02 Wohnpark Anton-Herrmann-Straße, Einsiedel | |
| | | Falk Ulbrich // |
| | | Ortsvorsteher |

Ausschreibung Bürgerbeteiligung

„Zukunftswerkstatt Entwicklung Tierpark Chemnitz“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 11. Dezember 2018 das Konzept „Masterplan 2030+“ des Tierpark Chemnitz als Handlungsrahmen bestätigt.

Inhalt:

Die Umsetzung des Masterplanes wird in den nächsten 10 – 12 Jahren in Schritten erfolgen. Dabei sollen Ideen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger der Stadt einfließen. Die Bürgerbeteiligung ist in Form einer Zukunftswerkstatt für die Entwicklung des Tierparks Chemnitz vorgesehen.

Zielgruppe

Engagierte Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger, die ihre Erfahrungen im zoologischen, tierparkgestalterischen und naturkundlichen Bereich über den Zeitraum der Umsetzung des Masterplans aktiv einbringen möchten.

Zeitaufwand

Jährlich ca. 2 Sitzungen in den späten Nachmittags- / frühen

Abendstunden

Voraussetzungen für die Personen

Engagierte und sachkundige Personen, auch organisierte in Vereinen, Organisationen und Initiativen im Bereich Zoologie, Naturkunde

Zugangsvoraussetzungen

- Bewerbung durch Ausfüllen eines Anmeldebogens
- Bei Überschreiten der Anzahl von 10 Personen erfolgt die Auswahl per Los

Bewerbungen sind einzureichen bis zum **12. April 2019**.

Post:

Tierpark Chemnitz, Nevoigtstr. 18, 09117 Chemnitz; Mail: tierpark@stadt-chemnitz.de, Fax: 0371 8577693

Der Bewerbungsbogen ist abzurufen unter: www.chemnitz.de oder beim Tierpark Chemnitz (Tel.: 0371 850028) anzufordern.

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 27.03.2019, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|--|--|--|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss | 7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung | 8. Einwohnerfragestunde |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 13.02.2019 | 4.1.1. Baubeschluss zum Breitbandausbau der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-014/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66 | 9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – |
| | 5. Beratungen zu Bauangelegenheiten | Dr. Ullrich Müller //
Ortsvorsteher |
| | 6. Informationen des Ortsvorstehers | |

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 26.03.2019, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | | |
|---|--|--|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung | 8. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 4.1.1. Baubeschluss zum Breitbandausbau der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-014/2019
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66 | 9. Informationen des Ortsvorstehers |
| 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 26.02.2019 | 5. Information zur Vorbereitung zum Klaffenbacher Vereinsfest 2019 | 10. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder |
| 4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss | 6. Diskussion zur finanziellen Mittelverteilung an die Vereine 2019 | 11. Einwohnerfragestunde |
| | 7. Beratung zum Verfügungsbudget Kleinstreparaturen und Grünpflegeüberwachung 2019 | 12. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – |
| | | Andreas Stoppke //
Ortsvorsteher |

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Dienstag, den 26.03.2019, 15:30 Uhr, Umweltzentrum Chemnitz, Henriettenstraße 5, 09112 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|---|---|
| 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | Ralf Schulze, Geschäftsführer C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 5. Allgemeine Informationen |
| 3. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 16.10.2018, 13.11.2018 und 22.01.2019 | 5.1. Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz |
| 4. Berichterstattung zu den Nachhaltigkeitsaspekten des geplanten Carlowitz Congresszentrums Chemnitz | 5.2. Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum |
| Berichterstatte: Herr Dr. | 6. Verschiedenes |
| | 7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – |
| | Thomas Scherzberg //
Vorsitzender des Agenda-Beirates |

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft „Grüna-Mittelbach“

Donnerstag, dem 11.04.2019, 19.00 Uhr, Spartenheim „Sonnenhang“, Limbacher Straße 13, 09337 Wüstenbrand

Tagesordnung:

- | | |
|--|--|
| 1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder | 6. Diskussion |
| 2. Bestätigung der Tagesordnung | 7. Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung |
| 3. Bericht des Vorstandes | 8. Beschluss zur Verwendung des Jagdpächterlöses |
| 4. Kassenbericht | 9. Aktuelles zur Jagd 2018/2019 |
| 5. Bericht der Jagdpächter | 10. Schlusswort |
| | Dieter Göckeritz //
Jagdvorsteher |

Flurbereinigungsverfahren Niederfrohna-West

Gemeinde: Niederfrohna
Stadt Limbach-Oberfrohna

Gemarkung: Niederfrohna, Mittelfrohna
Oberfrohna, Kaufungen
Landkreis: Zwickau



Bekanntmachung und Einladung

Der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, lädt hiermit alle Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, Erbbauberechtigten und Eigentümer von selbständigem Eigentum an Gebäuden, die unter das Sachenrechtsbereinigungsgesetz fallen, ein zu einer

Öffentlichen Teilnehmersversammlung zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft

**Ort: Begegnungsstätte „Lindenhof“
Obere Hauptstraße 6
09243 Niederfrohna**
Datum: Montag, 6. Mai 2019
Uhrzeit: 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes und des Wahlverfahrens
2. Wahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter

3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer besitzen und deren Belange bestmöglich vertreten. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.

Der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 4 festgesetzt. Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglied und Stellvertreter insgesamt 8 Personen in den Vorstand wählen.

Es werden alle Eigentümer und sonstigen Interessierten gebeten, sich aktiv in das Flurbereinigungsverfahren einzubringen und sich als Kandidat für den Vorstand zur Verfügung zu stellen.

Bitte melden Sie sich dazu beim Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 – 2, 08371 Glauchau, oder telefonisch unter 0375-4402-25620 bzw. 0375-4402-25601, alternativ auch per Email unter ale@landkreis-zwickau.de

Wahlberechtigt sind nur die Teilnehmer. Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke und Erbbauberechtigte, die den Eigentümern gleichstehen (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Die Eigentümer von selbständigem Eigentum an Gebäuden, die dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz unterliegen, sind den Grundstückseigentümern bzw. Erbbauberechtigten ebenfalls gleichgestellt.

Jeder Teilnehmer hat eine Stimme; gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen

sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist. Teilnehmer, die bei der Wahl abwesend sind und nicht vertreten werden, können ihre Stimme nachträglich nicht mehr geltend machen.

Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter

werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten.

Gewählt werden können grundsätzlich alle natürlichen Personen und Personen, die nach bürgerlichem Recht unbeschränkt geschäftsfähig sind und das passive Wahlrecht besitzen. Sie müssen weder Grundstückseigentümer im Flurbereinigungsgebiet noch ausübende Landwirte sein. Wählbar sind damit grundsätzlich auch Nebenbeteiligte oder am Verfahren nicht beteiligte Personen.

Die Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter arbeiten ehrenamtlich. Für die Tätigkeit erhalten sie eine Entschädigung für Zeitaufwand.

Glauchau, den 05.02.2019

gez. **Stark** //
Amtsleiterin

Informationsveranstaltungen für den Breitbandausbau der Stadt Chemnitz

Die Stadt Chemnitz möchte gemeinsam mit dem Betreiber eins energie in sachsen GmbH und Co. KG im Rahmen der aufgeführten Informationsveranstaltungen den Breitbandausbau der Stadt Chemnitz vorstellen.

Ausbaugebiet Klaffenbach

Wann? 28.03.2019
Uhrzeit? 19:00 Uhr
Wo? Krystallpalast
Klaffenbacher
Hauptstraße 52
09123 Chemnitz

Ausbaugebiete Borna-Heinersdorf, Glösa-Draisdorf, Furth

Wann? 01.04.2019
Uhrzeit? 19:00 Uhr
Wo? eins energie in sachsen

GmbH & Co. KG
Konferenzcenter
Straße der Nationen 140
09113 Chemnitz

Ausbaugebiete Adelsberg, Euba

Wann? 02.04.2019
Uhrzeit? 19:00 Uhr
Wo? Restaurant Heideschänke
Eubaer Straße 103
09127 Chemnitz

Ausbaugebiete Einsiedel, Kleinolbersdorf-Altenhain, Reichenhain

Wann? 04.04.2019
Uhrzeit? 19:00 Uhr
Wo? Gymnasium Einsiedel
Niederwaldstraße 11
09123 Chemnitz

Ablauf:
Teil 1 Begrüßung durch die

Teil 2 Stadt Chemnitz
Vorstellung des Breitbandausbaus durch die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG
Teil 3 Fragen an die Stadt Chemnitz und die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG

Nutzen Sie die Möglichkeit Ihre persönlichen oder allgemeinen Fragen über den Breitbandausbau der Stadt Chemnitz zu stellen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Peter Thaler Tel.: 488-7752 oder breitbandausbau@stadt-chemnitz.de zur Verfügung.

Öffentlicher Hinweis
Information an land- und forstwirtschaftliche Unternehmen

Die Untere Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, hat über die Genehmigung zum Verkauf der nachstehenden Grundstücke aus der **Gemarkung Ebersdorf** nach dem Grundstückverkehrsgesetz (GrdstVG vom 28. Juli 1961, zuletzt geändert am 17.12.2008 (BGBl. I S. 2586)) zu entscheiden:
Flurstück(e):
322 mit 0,0530 ha WA
323/1 1,5870 ha AL
40/7 0,9083 GF
Leistungsfähige landwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb

der Grundstücke interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz bis zum **29.03.2019** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen verbindlichen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteressenten keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

Betreiber für Getränke- und Snackautomaten Wildgatter Rabenstein gesucht

Der Tierpark Chemnitz möchte seinen Wildgatterbesuchern warme und kalte Getränke sowie Snacks anbieten und sucht dafür einen Automatenbetreiber. Es steht für die Automaten eine frostfreie Unterbringung mit den entsprechenden Anschlüssen zu Verfügung. Aufgestellt werden sollen ein Heißgetränkeautomat

sowie ein Kombiautomat für Kaltgetränke und Snacks. Weitere Informationen und Konditionen finden Sie unter www.chemnitz.de Ihre Angebote senden Sie bitte bis zum **12. April 2019** an den Tierpark Chemnitz, Nevoigtstr. 18, 09117 Chemnitz oder tierpark@stadt-chemnitz.de

Öffentlicher Hinweis
Information an land- und forstwirtschaftliche Unternehmen

Die Untere Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, angesiedelt im Grünflächenamt, hat über die Genehmigung zum Verkauf der nachstehenden Grundstücke aus der **Gemarkung Markersdorf** nach dem Grundstückverkehrsgesetz (GrdstVG vom 28. Juli 1961, zuletzt geändert am 17.12.2008 (BGBl. I S. 2586)) zu entscheiden:
Flurstück(e):
259/2 mit 0,1114 ha H

259/4 0,0374 ha H
259/6 1,6382 ha H
Leistungsfähige land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, der Unteren Landwirtschaftsbehörde der Stadt Chemnitz, Dienstgebäude Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz bis zum **29.03.2019** ihr Erwerbsinteresse

schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen verbindlichen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Mitteilung eines Erwerbsinteressenten keinerlei Erwerbsansprüche begründet und den Absender nicht zum Beteiligten am Verwaltungsverfahren macht.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 16/12 „Bahnhofsareal Altendorf“ Teil A: Paul-Jäkel-Straße

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 06.03.2019 die Satzung über die Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 16/12 „Bahnhofsareal Altendorf“ Teil A: Paul-Jäkel-Straße beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 16 Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. Veränderungssperre in Kraft.

Jedermann kann die Veränderungssperre einschließlich des Übersichtsplanes zum Geltungsbereich im

Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Neuen Technischen Rathaus, Friedensplatz 1, während der Sprechzeiten

Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Aus-

kunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Ein Entschädigungsberechtigter kann gemäß § 18 BauGB Entschädigung verlangen, wenn dadurch Vermögensnachteile eingetreten sind, dass die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus dauert. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

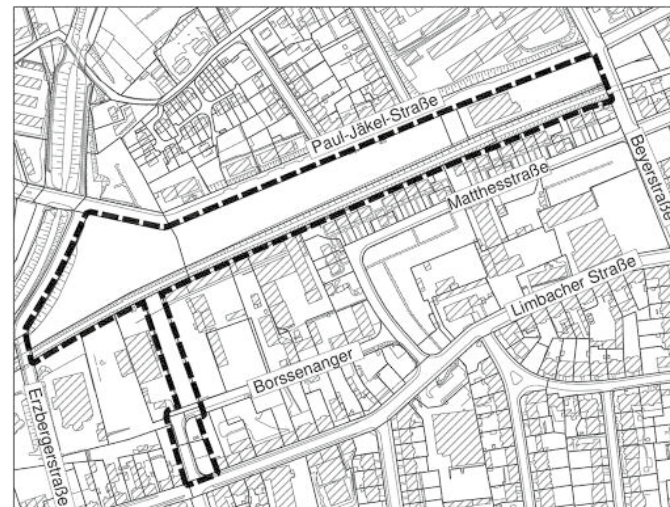
Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62, 63), gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO

zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Zif-



Veränderungssperre zum Bebauungsplan Nr. 16/12

„Bahnhofsareal Altendorf“ TEIL A: Paul-Jäkel-Straße

Gemarkung: Altendorf, Chemnitz

 Geltungsbereich der Veränderungssperre

fern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 08.03.2019

gez. **Barbara Ludwig**
Oberbürgermeisterin